

SPD-Ortsverein, Mühlstr. 36 A, 64546 Mörfelden-Walldorf

Pressemitteilung



Von links nach rechts: Brigitte Keese, Klaus Müller, Cornelia Rühlig und Melanie Wegling, Manuel Campos u.a...

Demokratie ist kein Naturzustand – „Kultur- und Babelstund“ der SPD Mörfelden-Walldorf

Ein funktionierender Rechtsstaat und die Würde jedes Menschen sind keine Selbstverständlichkeit und müssen als Grundwerte der Demokratie täglich neu verteidigt werden. Darin waren sich die Podiumsteilnehmenden und die Besucher bei der ersten „Kultur & Babelstund“ der örtlichen SPD, am 31. August, im Saal des Gasthofs Goldener Apfel einig.

Klaus Müller, Sprecher der Regionalen Arbeitsgruppe Südhessen des Vereins Gegen Vergessen - für Demokratie, stellte zu Beginn die Ergebnisse der diesjährigen „Mitte-Studie“ der Friedrich-Ebert-Stiftung vor. Sie steht unter der Überschrift „Die geforderte Mitte“ und befasst sich mit rechtsextremen und demokratiegefährdenden Einstellungen in Deutschland. Die zugrundeliegende repräsentative Befragung habe – so Klaus Müller – zwar einerseits erfreulicherweise einen sehr hohen Grad an Zustimmung zur Demokratie in der Bundesrepublik Deutschland und auch zu den wesentlichen Institutionen sowie einen weiteren allgemeinen Rückgang positiver Bewertungen rechtsextremistischer Positionen ergeben. Andererseits hätten aber Nachfragen zu einzelnen Themenfeldern teilweise erhebliche Vorbehalte gegenüber unserer

Demokratie aufgezeigt. Deutlich werde dies zum Beispiel an der Bewertung „der“ Parteien oder auch der öffentlich-rechtlichen Medien. Auffällig sei auch die Zunahme des Antisemitismus und der gewachsene Anteil derjenigen, die sich nicht mehr klar entscheiden könnten. Insgesamt komme die Studie zu dem Ergebnis, dass rechtsextreme und populistische Einstellungen zunehmend auch in „die Mitte“ der Gesellschaft vordringen würden und das Grundvertrauen in die Demokratie gefährdeten. Diese Mitte sei daher jetzt auch „gefordert“. Der politischen Bildung komme im Kampf gegen Rechtsextremismus und Demokratiefeindlichkeit eine ganz besondere Bedeutung bei.

Cornelia Rühlig, Vorsitzende der Margit-Horvath-Stiftung und langjährige Museumsleiterin in Mörfelden-Walldorf, berichtete aus ihrer Arbeit mit jungen Menschen bei Entdeckung der KZ-Außenstelle Walldorf und dem Aufbau der Gedenkstätte. Erschreckt habe sie die Zunahme von Antisemitismus. Eindringlich mahnte sie, Zivilcourage im Alltag zu zeigen und rassistische oder antisemitische Bemerkungen nicht unkommentiert zu lassen und mit allen Menschen dialogbereit zu bleiben. „Demokratie ist kein Naturzustand, wir müssen alle unseren Beitrag dafür leisten“, machte Rühlig deutlich. Die dritte Teilnehmerin des spannenden Podiumsgesprächs war Melanie Wegling, Vorsitzende der SPD-Fraktion in Ginsheim-Gustavsburg und Bundestagskandidatin der SPD für den Kreis Groß-Gerau. Aus ihrer Erfahrung als Studentin in China berichtete sie von einem Leben ohne Zivilgesellschaft in einem autoritären Staat, das mit dem Leben und der Freiheit in Deutschland in nicht vergleichbar sei. Die Erfahrung habe Wegling in ihren Kampf für die Erhaltung unserer Demokratie gestärkt und sie ist ein Antrieb für ihre politische Arbeit.

Für den kulturellen Teil sorgte Manuel Campos mit seiner Gitarre und nachdenklichen und kämpferischen Liedtexten von Erich Kästner und Berthold Brecht. In der Begrüßung hatte Maximilian Gegenheimer, Vorsitzender des örtlichen SPD-Ortsvereins, bereits an den Widerstand der Sozialdemokraten gegen das Ermächtigungsgesetz der Nationalsozialisten 1933 erinnert und an die Verantwortung jedes Einzelnen appelliert unsere Demokratie zu verteidigen, wählen zu gehen und mit den Stimmen die demokratischen Parteien zu unterstützen.

Mit freundlichen Grüßen



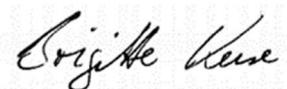
Maximilian Gegenheimer
Vorsitzender



Ingetraud Germann
stellv. Vorsitzende



Deniz Yaman
stellv. Vorsitzender



Brigitte Keese
stellv. Vorsitzende

Bankverbindungen:	Vorsitzender	Maximilian Gegenheimer, Mühlstr. 36 A	0171-8042073	max.gegenheimer@hotmail.de
Frankfurter Volksbank IBAN: DE35501900004101511028 BIC: FFBVDEFF	Stellvertreter	Deniz Yaman, Lessingstr. 16	01575-6314677	Denizyaman792@gmail.com
	Stellvertreter:	Brigitte Keese, Thälmannstr. 16 A	0173-6992100	keese.b@web.de
	Stellvertreter:	Ingetraud Germann, Heinestr. 30	06105-33451	Ingetraud.u.Georg.Germann@t-online.de
Kreissparkasse Groß-Gerau IBAN: DE60508525530006014435 BIC: HELADEF1GRG	Kassierer:	Heinz Peter Becker, Brückenstr. 37	0160-99895937	becker.hp@gmx.de
	Schriftführer 1	Yannick Reuter, Otto-Hahn-Str. 7	0157-36964302	reuter.yannick@gmail.com
	Schriftführer 2	Alexandra Hiddemann, Savoyenring 10 A		ahiddemann@gmx.de